

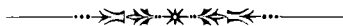
UNIVERSITÄT BERN.

VORLESUNGEN

IM

WINTER-SEMESTER 1882|1883

vom 15. October 1882 bis 15. März 1883.



BERN.

BUCHDRUCKEREI HEINRICH KÖRBER.

1882.

UNIVERSITÄT BERN

VORLESUNGEN

LEHRBUCH FÜR 1882/1883

vom 17. October 1882 bis 17. März 1883.

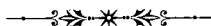
—*—*—*—

H. R. KÖRBER

Bern

Verzeichniss
der
VORLESUNGEN
an der
Hochschule Bern

Winter-Semester 1882|1883.



I. a. Evangelisch-theologische Fakultät.

Cursorische Lectüre der Bücher der Könige	Hr. Dr. RÜETSCHI, P. h.
Dienstag und Freitag 8—9 Uhr.	
Erklärung des Buches Hiob.	Hr. OETTLI, P. o.
Montag bis Freitag 3—4 Uhr.	
Eschatologie des Alten Testaments.	Derselbe.
Samstag 9—11 Uhr.	
Hebräisch-grammatische Uebungen	Derselbe.
Mittwoch 4—5 Uhr.	
Arabische Sprache, II. Cursus	Hr. STECK, P. o.
In 2 noch zu bestimmenden Stunden.	
Biblische Theologie des Neuen Testaments	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 9—10 Uhr, Samstag 8—9 Uhr.	
Die zeitgeschichtlichen Beziehungen des Lebens Jesu. . .	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Neutestamentliches Seminar: Die Thessalonicherbriefe . .	Derselbe.
Dienstag Abends, 2stündig.	
Die Leidensgeschichte nach den vier Evangelien	Hr. Lic. SCHLATTER, P.-D.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr, und Mittwoch 5—6 Uhr.	
Philo, de mundi officio.	Derselbe.
Freitag Abend, 2stündig.	

Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche, I. Theil	Hr. Dr. NIPPOLD, P. o.
Täglich 11—12 Uhr.	
Dogmengeschichte, I. Theil	Derselbe.
Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.	
Kirchengeschichte des XIX. Jahrhunderts	Derselbe.
Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.	
Symbolik	Hr. LANGHANS, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr.	
Geschichte der christlichen Ethik	Derselbe.
Montag und Mittwoch 10—11 Uhr.	
Dogmatische Uebungen	Derselbe.
Mittwoch 11—12 Uhr und ² Freitag 10—11 Uhr.	
Katechetik	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Dienstag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Pastoraltheologie	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 10—11 Uhr.	
Exegetisch-practische, homiletische und katechetische Uebungen	Derselbe.
Donnerstag 2—4 Uhr und Samstag 11—12 Uhr.	

I. b. Katholisch-theologische Fakultät.

Einleitung in das Neue Testament	Hr. Dr. HERZOG, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 8—9 Uhr.	
Synoptische Darstellung der Passionsgeschichte	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 9—10 Uhr, Mittwoch 8—9 Uhr.	
Liturgische Anweisungen	Derselbe.
Montag und Mittwoch 9—10 Uhr.	
Dogmatik (Gotteslehre)	Hr. HIRSCHWÄLDER, P. o.
Montag bis Freitag 4—5 Uhr.	
Theologische Ethik (I. Theil)	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag 5—6 Uhr.	
Repetitorium über systematische Theologie	Derselbe.
Mittwoch 10—12 Uhr.	
Lectüre älterer Autoren nebst Conversatorium	Derselbe.
Samstag 10—12 Uhr.	
Kirchengeschichte (I. Theil)	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Montag und Freitag 10—11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 10—12 Uhr.	

Geschichte des Verhältnisses von Staat und Kirche in der Schweiz	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Montag und Freitag 11—12 Uhr.	
Kirchengeschichtliches Repetitorium	Derselbe.
Mittwoch 2—4 Uhr.	
Kirchengeschichtliche Uebungen	Derselbe.
Samstag 2—4 Uhr.	
Histoire de l'Eglise, II^e partie (de Constantin à Charlemagne)	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Lundi et samedi 10 heures à midi.	
Théologie dogmatique . — Dogmatique générale (suite)	Derselbe.
Mardi à vendredi 4 à 5 heures.	
Morale évangélique	Hr. HURTAULT, P. o.
Lundi, mardi, jeudi, vendredi 9 à 10 heures.	
Histoire de l'éloquence chrétienne jusqu'à nos jours	Derselbe.
Lundi, mardi, jeudi, vendredi 10 à 11 heures.	
Exercices pratiques	Derselbe.
Samedi 9 à 11 heures.	

Juridische Fakultät.

Pandekten I. Allgemeiner Theil, dingliche Rechte	Hr. Dr. E. VOGT, P. o.
Montag bis Donnerstag 10—12 Uhr.	
Ausgewählte Lehren des römischen und schweizerischen Obligationenrechts	Derselbe.
Freitag und Samstag 10—12 Uhr.	
Pandekten, III. Theil, römisches Familien- und Erbrecht	Hr. Dr. MARCUSEN, P.-D.
4stündig, in noch zu vereinbarenden Stunden.	
Bernisches Privatrecht	Hr. Dr. KÖNIG, P. o.
Montag bis Donnerstag 11—12 Uhr, Freitag und Samstag 10—12 Uhr.	
Repetitorium über schweizerisches Obligationenrecht	Derselbe.
Montag bis Donnerstag 5—6 Uhr.	
Deutsches Privatrecht	Hr. Dr. ZEERLEDER, P. o.
Montag bis Freitag 11—12 Uhr.	
Handelsrecht	Derselbe.
Montag bis Donnerstag 10—11 Uhr.	
Kirchenrecht	Derselbe.
(Publice.) Freitag 9—10 Uhr.	

Rechtsgeschichtliche Uebungen	Hr. Dr. ZEERLEDER, P. o.
In 1 zu bestimmenden Stunde.	
Droit civil: Successions, donations entre vifs et testaments	Hr. Dr. BRISSAUD, P. o.
Mardi, mercredi, jeudi, vendredi, samedi 8 à 9 heures.	
Code fédéral des obligations , partie générale	Derselbe.
A fixer ultérieurement.	
Droit commercial: Des commerçants; de la lettre de change	Derselbe.
Jeudi 5 à 6 heures.	
Histoire du droit français: Le droit révolutionnaire	Derselbe.
Mardi 5 à 6 heures.	
Exercices pratiques	Derselbe.
Vendredi 5 à 6 heures.	
Eidgenössisches Bundesstaatsrecht	Hr. Dr. HILTY, P. o.
Täglich 8—9 Uhr.	
Allgemeines Staatsrecht	Derselbe.
Montag, Dienstag, Mittwoch 3—4 Uhr.	
Geschichte des eidg. Bundesstaatsrechts	Derselbe.
(Publice.) Freitag 7—8 Uhr Abends.	
Deutsches und bernisches Strafrecht , besonderer Theil	Hr. Dr. STROOSS, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
Gemeines und bernisches Civilprocessrecht	Derselbe.
Montag bis Donnerstag 4—5 Uhr.	
Strafrechtliche Uebungen mit Repetitorium	Derselbe.
Freitag 4—6 Uhr.	
Nationalökonomie mit besonderer Rücksicht auf die volkswirtschaftliche Gesetzgebung der Schweiz	Hr. Dr. ONCKEN, P. o.
Dienstag bis incl. Samstag 9—10 Uhr.	
Steuerlehre	Derselbe.
Montag und Donnerstag 2—3 Uhr.	
Volkswirtschaftliches Practicum	Derselbe.
Mittwoch 2—4 Uhr.	
Grundfragen der Volkswirtschaftslehre	Hr. Dr. JOHN, P.-D.
Montag und Freitag 5—6 Uhr.	
Geschichte und Theorie der Statistik	Derselbe.
Mittwoch 5—6 Uhr.	
Gerichtliche Medicin für Juristen	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.	



Medizinische Fakultät.

Systematische Anatomie des Menschen: Osteologie und Syndesmologie	Hr. Dr. AEBY, P. o.
Montag bis Freitag 11—12 Uhr.	
Systematische Anatomie des Menschen: Myologie und Splanchnologie	Derselbe.
Montag bis Freitag 10—11 Uhr, Samstag 10—12 Uhr.	
Mikroskopische Anatomie	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 3—4 Uhr.	
Präparirübungen	Derselbe.
Täglich Morgens 8 bis Abends 6 Uhr.	
Vergleichende Anatomie der gesammten Thierwelt	Derselbe.
2stündig.	
Repetitorium und Examinatorium	Derselbe.
2stündig.	
Animale Physiologie	Hr. Dr. GRÜTZNER, P. o.
Montag bis Freitag 11—12 Uhr.	
Physiologische Uebungen für Vorgerücktere	Derselbe.
Täglich 8 ¹ / ₂ —12 ¹ / ₂ Uhr.	
Cursus der zoochemischen Analyse	Hr. Dr. v. NENCKI, P. o.
Samstag 2—4 Uhr.	
Hygienische Untersuchungsmethoden	Derselbe.
Montag 2—4 Uhr.	
Practische Arbeiten im Laboratorium	Derselbe.
Täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr.	
Experimentelle Toxikologie	Hr. Dr. LUCHSINGER, P. o.
2stündig.	
Uebersicht der vergleichenden Physiologie	Derselbe.
1stündig.	
Physiologische und toxikologische Uebungen im Laboratorium: <i>a.</i> für Anfänger.	
<i>b.</i> für Vorgerücktere	Derselbe.
Täglich nach Verabredung.	
Specielle pathologische Anatomie	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Mikroskopischer Curs der pathologischen Anatomie	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag 2—4 Uhr.	
Sectionscurs	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 2—4 Uhr.	
Medizinische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. LICHTHEIM, P. o.
Täglich von 9 ¹ / ₂ —11 Uhr.	

Spezielle Pathologie und Therapie (Krankheiten des Nervensystems)	Hr. Dr. LICHTHEIM, P. o.
Montag und Donnerstag 11—12 ^{1/2} Uhr.	
Chirurgische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. KOCHER, P. o.
Täglich von 8—9 ^{1/2} Uhr.	
Allgemeine Chirurgie	Derselbe.
Dienstag und Freitag 7—8 Uhr Morgens.	
Propädeutik der Geburtshilfe und Gynäkologie , zur Einleitung in das Studium dieser Fächer	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 3—4 Uhr.	
Geburtshülflich-gynäkologische Klinik und Poliklinik	Derselbe.
Montag bis Freitag 5—6 Uhr.	
Verbunden mit diagnostischen Uebungen .	
Wöchentlich 3 Stunden.	
Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten	Hr. Dr. PFLÜGER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 11—1 Uhr.	
Theoretische Augenheilkunde: Erkrankungen der Conjunctiva und Cornea, eventuell der Sklera, Iris und des Ciliarkörpers	Derselbe.
Montag, Donnerstag 9—10 Uhr.	
Ophthalmoskopischer Curs	Derselbe.
Mittwoch 11—1 Uhr.	
Gerichtliche Medicin mit gerichtsärztlicher Casuistik	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Montag bis Freitag 4—5 Uhr.	
Oeffentliche Gesundheitspflege, Hygiene , mit Berücksichtigung der Sanitätspolizei verschiedener Länder	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Examinatorium und Repetitorium der gerichtlichen Medicin und Hygiene	Derselbe.
Mittwoch 5—6 Uhr.	
Allgemeine chirurgische Pathologie und Therapie	Derselbe.
Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.	
Wissenschaftliche Hygiene	Hr. Dr. A. VOGT, P. o.
Täglich 3—4 Uhr.	
Repetitorium der Hygiene	Derselbe.
Montag 10—11 Uhr.	
Seuchenlehre	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 10—11 Uhr.	
Statistische Uebungen	Derselbe.
Dienstag 4—7 Uhr.	
Psychiatrie mit klinischen Demonstrationen	Hr. Dr. SCHÄRER, P. e.
Samstag 4—6 Uhr.	
Klinik der Kinderkrankheiten	Hr. Dr. DEMME, P. e.
Montag und Donnerstag 3—4 Uhr.	

Poliklinik der Kinderkrankheiten , mit practischen Uebungen in der Untersuchung	Hr. Dr. DEMME, P. e.
Montag und Donnerstag von 4 Uhr an.	
Theoretischer Cursus der Kinderkrankheiten: die Erkrankungen des Nervensystems	Derselbe.
1—2 Mal wöchentlich.	
Arzneiverordnungs- und Bereitungslehre , mit practischen Uebungen in der Staatsapothek	Hr. Dr. JONQUIÈRE, P. h.
3 Mal wöchentlich.	
Die Heredität in der Syphilis	Hr. Dr. v. ERLACH, P.-D.
2stündig.	
Einzelne Abschnitte aus der Syphilislehre nach Auswahl.	Derselbe.
2stündig.	
Ohrenheilkunde mit practischen Uebungen	Hr. Dr. DUTOIT, P.-D.
2stündig.	
Theoretische Augenheilkunde (Refractions- und Accommodationsanomalien. Strabismus)	Hr. Dr. E. EMMERT, P.-D.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Augenspiegelcurs.	Derselbe.
Mittwoch 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Repetitorium der Augenheilkunde	Derselbe.
2 Mal wöchentlich.	
Arzneimittlehre	Hr. Dr. VALENTIN, P.-D.
Montag bis Freitag 4—5 Uhr.	
Geschichte der Medicin	Derselbe.
(Publice.) 2stündig.	
Ausgewählte Abschnitte aus der Geburtshilfe und Gynäkologie	Hr. Dr. CONRAD, P.-D.
Mittwoch 4—5 Uhr.	
Repetitorium und Examinatorium der Geburtshilfe und Gynäkologie	Derselbe.
Montag und Freitag 7 ¹ / ₂ —8 ¹ / ₂ Uhr.	
Verbandcurs	Hr. Dr. GIRARD, P.-D.
Samstag 2—4 Uhr.	
Repetitorium der Chirurgie	Derselbe.
2stündig.	
Ueber Unterleibsbrüche	Derselbe.
1stündig.	
Cursus der Kinderkrankheiten , mit besonderer Berücksichtigung der Pflege und Therapie des Kindesalters	Hr. Dr. ALBRECHT, P.-D.
2stündig in später zu bestimmenden Stunden.	

Die Untersuchung des Harnes am Krankenbette, mit practischen Uebungen	Hr. Dr. DUBOIS, P.-D.
In 2 noch zu bestimmenden Stunden.	
Dermatologische Klinik	Hr. Dr. A. v. INS, P.-D.
Samstag 2—3 $\frac{1}{2}$ Uhr.	
Ueber Beckenanomalien	Hr. Dr. DICK, P.-D.
2stündig.	
Repetitorium der Geburtshülfe	Derselbe.
1stündig.	
Krankheiten der Vagina und des Uterus	Derselbe.
2stündig.	
Specielle Chirurgie (Wirbelsäule und Extremitäten)	Hr. Dr. BIRCHER, P.-D.
2stündig.	

IV. Philosophische Fakultät.

1. Abtheilung.

Geschichte der alten Philosophie seit Kant	Hr. Dr. HEBLER, P. o.
In 4 Stunden wöchentlich.	
Philosophische Uebungen	Derselbe.
In 3—4 Stunden wöchentlich.	
Psychologie	Hr. Dr. TRÄCHSEL, P. o.
In 3 zu bestimmenden Stunden.	
Geschichte der Philosophie vom Mittelalter bis Kant	Derselbe.
An den 4 ersten Wochentagen 2—3 Uhr.	
Geschichte der neuesten Philosophie seit Schelling	Derselbe.
(Oeffentlich.) Mittwoch 7 Uhr Abends.	
Kunstgeschichte des Alterthums	Derselbe.
(Oeffentlich.) Freitag 7 Uhr Abends.	
Allgemeine Pädagogik . Erster Theil	Hr. RÜGG, P. e.
Montag bis Donnerstag 3—4 Uhr.	
Didaktik mit Uebungen . 2 Abtheilungen	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 8—10 Uhr.	
Geschichte der Volksschule (mit besonderer Rücksicht auf die Studirenden der Theologie)	Derselbe.
Mittwoch 8—10 Uhr.	
Geschichte des Dramas bei den Römern und Erklärung von Plautus' Miles gloriosus	Hr. Dr. HAGEN, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 8—9 Uhr.	

- Topographie von Athen mit Erklärung von Pausanias' Buch I** Hr. Dr. HAGEN, P. o.
Mittwoch und Freitag 9—10 Uhr.
- Das Zeitalter der Humanisten** Derselbe.
(Oeffentlich.) Samstag 11—12 Uhr.
- Im philologischen Seminar:**
Kritisch-exegetische Behandlung der Fragmente von Sallust's Historien Derselbe.
Montag 4—6 Uhr.
- Griechische Syntax mit Uebungen** Hr. Dr. HIRZIG, P. e.
3stündig.
- Im philologischen Seminar:**
Antiphon Derselbe.
Mittwoch Abend 6—8 Uhr.
- Die homerischen Hymnen** Hr. Dr. JAHN, P.-D.
3stündig.
- Die Sprüche des Theognis** Derselbe.
2stündig.
- Im Proseminar:**
Lateinische Stilübungen Hr. Dr. DÜBI, P.-D.
1stündig.
- Cursorische Lectüre** Derselbe.
1stündig.
- Sanskrit** Hr. Dr. E. MÜLLER, P.-D.
3stündig.
- Ethnographie von Europa** Derselbe.
2stündig.
- Interpretation von Ilias I—IV** Derselbe.
2stündig.
- Geschichte der französischen Litteratur im XVII. Jahrhundert** Hr. Dr. MORF, P. o.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 10—11 Uhr.
- Italienische Syntax** Derselbe.
Mittwoch und Freitag 10—11 Uhr.
- Repetitorium der französischen Grammatik** Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.
- Im romanischen Seminar:**
a. **Lectüre des altfranzösischen Epos von Karl's des Grossen Pilgerfahrt** mit grammatischer Einleitung Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.
- b.* **Interpretationsübungen an französischen Texten des XVI. Jahrhunderts** Derselbe.
Samstag 8—10 Uhr.

- Histoire de la littérature française au XIX^e siècle. Suite**
de l'Empire et Restauration Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Lundi, mercredi, vendredi 5 à 6 heures.
- La Suisse et la littérature française au XIX^e siècle.** Derselbe.
(Public.) Jeudi 5 à 6 heures.
- Geschichte der deutschen Litteratur von der Reformation**
bis zum Anfang des XVIII. Jahrhunderts Hr. Dr. HIRZEL, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 11–12 Uhr.
- Litterar-historische Uebungen:**
- a. litterar-historisch-pädagogische* Derselbe.
Dienstag 6–8 Uhr.
- b. litterar-historisch-kritische.* Derselbe.
Freitag 6–8 Uhr.
- Geschichte der deutschen Litteratur im Mittelalter** Hr. Dr. VETTER, P. o.
Montag und Freitag 11–12 Uhr, Samstag 8–9 Uhr.
- Repetitorium der mittelhochdeutschen Grammatik** Derselbe.
1stündig.
- Germanistische Uebungen** (Stücke aus dem Nibelungenlied) Derselbe.
2stündig.
- Ältere Edda** (Heldenlieder), mit Formenlehre des Alt-
nordischen Derselbe.
2stündig.
- Geschichte der Schweiz von der Staatsumwälzung im Jahre**
1798 bis zum Sturze der Mediation im Jahre 1813 Hr. Dr. HIBBER, P. o.
Dienstag und Mittwoch 5–6 Uhr Abends.
- Geschichte der Schweiz von der Aufhebung der Mediations-**
verfassung bis zu den kantonalen Staatsum-
wälzungen im Jahre 1831 Derselbe.
Donnerstag und Freitag 5–6 Uhr Abends.
- Repetitorium der Schweizergeschichte mit besonderer Rück-**
sicht auf die Geschichte der schweizerischen
Verfassungen Derselbe.
Donnerstag 7–9 Uhr Abends.
- Historisches Seminar:** Derselbe.
- a. Theoretische Abtheilung: Urkundenlehre, Chronologie,*
Sociale Verhältnisse des Mittelalters.
- b. Practische Abtheilung: Uebungen im Lesen und*
Erklären alter Schriften.
In noch zu bestimmenden Stunden.
- Geschichte des Alterthums** Hr. Dr. DÜBI, P.-D.
Dienstag bis Freitag 3–4 Uhr.

Geschichte des Zeitalters der französischen Revolution (1789—1815)	Hr. Dr. STERN, P. o.
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr.	
Geschichtliche Einleitung in das Studium der Politik und des allgemeinen Staatsrechts	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 9—10 Uhr.	
Historisches Seminar:	Derselbe.
a. Historisch-kritische Uebungen.	
b. Historisch-pädagogische Uebungen.	
In zu bestimmenden Stunden.	
Ueber das Wesen der Harmonik verbunden mit practischer Harmonielehre	Hr. HESS, P.-D.
In zu bestimmenden Stunden.	
Die Orgel, ihre Structur und ihr innerer Mechanismus .	Derselbe.
(Oeffentlich.) In zu bestimmenden Stunden.	

2. Abtheilung.

Integralrechnung	Hr. Dr. SCHLÆFLI, P. o.
3stündig.	
Besondere Theile der Mechanik	Derselbe.
3stündig.	
Elliptische Functionen	Derselbe.
3stündig.	
Zahlenlehre	Derselbe.
3stündig.	
Mathematische Uebungen	Derselbe.
2stündig.	
Theorie der planetarischen Störungen	Hr. Dr. SIDLER, P. e.
3stündig.	
Integralrechnung	Hr. SCHÖNHOLZER, P. e.
2stündig.	
Algebraische Analysis	Derselbe.
2stündig.	
Analytische Geometrie der Ebene	Derselbe.
2stündig.	
Mathematische Uebungen	Derselbe.
2stündig.	
Vorbereitungscurs für Offiziersaspiranten der Artillerie und des Genie	Hr. BLASER, P.-D.
4stündig.	

Einleitung in die höhere Analysis	Hr. BLASER, P.-D.
4stündig.	
Ebene Trigonometrie.	Derselbe.
4stündig.	
Darstellende Geometrie, I. Theil, Elemente	Hr. ALB. BENTELI, P.-D.
2stündig.	
Darstellende Geometrie, II. Theil, Curven, Strahlenflächen und Rotationsflächen	Derselbe.
3stündig.	
Repetitorium der darstellenden Geometrie	Derselbe.
1stündig.	
Methodik des technischen Zeichnens	Derselbe.
1stündig.	
Practische Geometrie, I. Theil.	Derselbe.
1stündig.	
Practische Geometrie, Ergänzungen und Repetitorium	Derselbe.
1stündig.	
Mechanische Behandlung der Electricität	Hr. Dr. GRAF, P.-D.
3stündig.	
Mechanische Wärmetheorie	Derselbe.
3stündig.	
Mathematische Uebungen	Derselbe.
2stündig.	
Experimental-Physik, II. Theil (theoretische Optik, Wärme, statische und strömende Electricität)	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Täglich 9–10 Uhr.	
Repetitorium der Physik.	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Physikalisches Kränzchen	Derselbe.
An einem Abend.	
Physikalisches Practicum	Derselbe.
a. Uebungen im Experimentiren.	
b. Uebungen im physikalischen Messen.	
Samstag 2–6 Uhr.	
Elektrotechnik	Hr. Dr. v. WURSTEMBERGER, P.-D.
In 2 zu bestimmenden Abendstunden.	
Uebungen in der Herstellung physikalischer Apparate mit besonderer Berücksichtigung der Lehramts- kandidaten	Derselbe.
An 1–2 zu bestimmenden Nachmittagen.	
Physikalische Gesellschaft (Uebung im physikalischen Vortrag und Discussion)	Derselbe.
An einem zu bestimmenden Abend.	

Ausgewählte Kapitel aus der Physik	Hr. Dr. v. WURSTEMBERGER, P.-D.
In 2 zu bestimmenden Abendstunden.	
Chemie der organischen Verbindungen mit Einschluss der Analyse organischer Körper	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. o.
Täglich 2—3 Uhr.	
Gerichtliche Chemie mit Experimenten und Demonstrationen	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 5—6 Uhr.	
Practische Course im chemischen Laboratorium in allen Branchen	Derselbe.
Täglich 9—12 und 3—5 Uhr.	
Repetitorium und Examinatorium der gesammten Chemie.	Derselbe.
(Oeffentlich.) Samstag 11—12 Uhr.	
Pharmakognosie mit practischen Demonstrationen.	Hr. Dr. PERRENOUD, P.-D.
In 5 zu bestimmenden Stunden.	
Chemisch-pharmaceutisches Laboratorium	Derselbe.
Täglich 8—12 und 2—6 Uhr.	
Mikroskopischer Curs zur Pharmakognosie	Derselbe.
In 3 zu bestimmenden Stunden.	
Chemie der Gährungsgewerbe und der alkoholischen Ge- tränke	Hr. Dr. SCHAFFER, P.-D.
2stündig.	
Practische Anleitung zur Lebensmitteluntersuchung	Derselbe.
In zu bestimmenden Stunden.	
Repetitorium der Chemie	Derselbe.
2stündig.	
Anleitung zur Ausführung von Mineralwasseranalysen, verbunden mit practischen Uebungen. . . .	Hr. Dr. UNZEITIG, P.-D.
4stündig.	
Chemie der aromatischen Verbindungen	Derselbe.
Dienstag und Freitag 1—2 Uhr.	
Botanik, II. Theil (Morphologie und Systematik der Krypto- gamen)	Hr. Dr. FISCHER, P. o.
Montag 3—4, Mittwoch 4—5, Freitag 3—4 Uhr.	
Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen kryptogami- scher Pflanzen	Derselbe.
Samstag 2—3 Uhr.	
Demonstrationen und Excursionen zur Kryptogamenkunde	Derselbe.
2stündig.	
Repetitorium der Botanik mit specieller Berücksichtigung der officinellen Pflanzen	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 10—11 Uhr.	
Botanische Uebungen	Derselbe.
2—4stündig.	

Mineralogie, allgemeine und specielle	Hr. Dr. BACHMANN, P. o.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr Morgens.	
Mineralogische Uebungen	Derselbe.
(Oeffentlich.) Samstag 8—9 Uhr Morgens.	
Paläontologie	Derselbe.
In 2—3 zu bestimmenden Stunden.	
Physikalische Geographie (Orographie und Hydrographie)	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
Systematische Zoologie verbunden mit Demonstrationen im städtischen Museum	Hr. Dr. Th. STUDER, P. o.
Montag bis Freitag, 5stündig.	
Allgemeine Zoologie	Derselbe.
4stündig.	
Zoologische Uebungen	Derselbe.
2stündig, eventuell 4stündig.	
Ueber geographische Verbreitung der Thierwelt	Derselbe
2stündig.	

Hr. Dr. Haller wird nicht lesen.

Englische Sprache in 2 Kursen	Hr. KÜNZLER, Lehrer.
--	----------------------

Bernische Kunstschule.

<i>a.</i> Allgemeine theoretische Course: Die Hilfswissenschaften der zeichnenden Künste (Proportionslehre, Licht und Schatten)	Hr. P. VOLMAR, P.-D.
<i>b.</i> Theoretisch-practische Course: Malerische Perspective, Faltenwurf, malerische Composition	Derselbe.
<i>c.</i> Practische Course: Anatomisches Zeichnen, landschaft- liches Zeichnen und Malen, akademisches Zeich- nen und Malen nach Gyps und nach der Natur	Derselbe.
In noch zu verabredenden Stunden.	
Zeichnen und Malen von Landschaften, Stilleben und Kopf- modellen, akademisches Zeichnen und Malen.	Hr. WILH. BENTEL.
In 4 noch zu verabredenden Stunden.	
Malerische Perspective	Derselbe.
3stündig.	
Methodik des Zeichnungsunterrichts an der Volksschule	Derselbe.
1—2stündig.	

Constructive Perspective	Hr. ALB. BENTELI.
2stündig.	
Technisches Zeichnen	Derselbe.
4stündig.	

In Betreff des Unterrichtes im **künstlerischen** und im **kunstgewerblichen Modelliren** wird seiner Zeit eine besondere Veröffentlichung erfolgen.

Das Reglement für das **historische Seminar** an der Hochschule kann sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei dem Rektorate der Hochschule und bei den Direktoren des Seminars eingesehen werden.

Das Reglement für das **philologisch-pädagogische Seminar** liegt sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei den Direktoren des Seminars zur Einsicht offen.

Das Reglement für das **romanische Seminar** kann sowohl auf der Erziehungs-Direktion als auch beim Abwart der Hochschule eingesehen werden.

Die **Stadt-Bibliothek** ist täglich von 2—4 Uhr offen; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Hochschule unentgeltlich.

Die **Studenten-Bibliothek** ist Dienstag, Donnerstag und Samstag von 1—2 Uhr offen; ihre Benutzung steht den Studirenden gegen ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und einen halbjährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 frei.

Die **medizinische Bibliothek** ist offen Montag und Donnerstag von 1—2 Uhr; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Universität und die Mitglieder der Sanitäts-Behörden unentgeltlich.

Die **Prediger-Bibliothek** ist Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr offen; ihre Benutzung ist den Studirenden der Theologie gegen einen jährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 gestattet.

Das **Kunst-Museum** ist von Montag bis Samstag von 8—4 Uhr, an Sonntagen von 11—12 Uhr offen.

Das **städtische Museum der Naturgeschichte** (Waisenhausstrasse) ist Dienstag und Samstag von 3—5 Uhr, und Sonntag von 10^{1/2}—12 Uhr geöffnet.

Der **Studienplan für Lehramtskandidaten** kann auf der Erziehungsdirektion und beim Abwart der Hochschule bezogen werden.

Der **Akademische Chor** steht jedem Studirenden unentgeltlich offen.

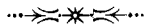
Bern, den 10. Juli 1882.

Namens des akademischen Senates:

Der Rektor:

Prof. Dr. Hilty.

STUNDENPLAN. *)



I. a. Evangelisch-theologische Fakultät. Winter-Semester 1882/1883.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9		Rüetschi, Lektüre d. Bücher d. Könige.			Rüetschi, Lektüre d. Bücher d. Könige.	Steck, Biblische Theologie.
9—10	Steck, Bibl. Theologie.	Steck, Zeitgeschichtliche Beziehungen des Lebens Jesu. Müller, Katechetik.	Steck, Bibl. Theologie.	Steck, Zeitgeschichtliche Beziehungen des Lebens Jesu. Müller, Katechetik.	Steck, Bibl. Theologie.	
9—11						Oettli, Eschatologie des Alten Testam.
10—11	Langhans, Gesch. der christl. Ethik.	Müller, Pastoraltheologie.	Langhans, Gesch. der christl. Ethik.	Müller, Pastoraltheologie.	Langhans, Dogmat. Uebungen.	Müller, Pastoraltheologie.
11—12	Nippold, Allgem. Geschichte d. christl. Religion u. Kirche. Langhans, Symbolik.	Nippold, Allgem. Geschichte d. christl. Religion u. Kirche. Langhans, Symbolik.	Nippold, Allgem. Geschichte d. christl. Religion u. Kirche. Langhans, Dogmat. Uebungen.	Nippold, Allgem. Geschichte d. christl. Religion u. Kirche. Langhans, Symbolik.	Nippold, Allgem. Geschichte d. christl. Religion u. Kirche. Langhans, Symbolik.	Nippold, Allgem. Geschichte d. christl. Religion u. Kirche. Müller, Exeg.-prakt., homil. u. kat. Ueb.
2—4				Müller, Exeg.-prakt., homil. u. kat. Ueb.		
3—4	Oettli, Erklärung des Buches Hiob.	Oettli, Erklärung des Buches Hiob.	Oettli, Erklärung des Buches Hiob.	Oettli, Erklärung des Buches Hiob.	Oettli, Erklärung des Buches Hiob.	
4—5	Schlatter, Die Leidensgeschichte.	Schlatter, Die Leidensgeschichte.	Oettli, Hebräisch-grammat. Ueb.	Schlatter, Die Leidensgeschichte.	Schlatter, Die Leidensgeschichte.	
5—6	Nippold, Dogmengeschichte.	Nippold, Kirchengeschichte des XIX. Jahrhunderts.	Schlatter, Die Leidensgeschichte.	Nippold, Dogmengeschichte.	Nippold, Kirchengeschichte des XIX. Jahrhunderts.	

*) Nur diejenigen Vorlesungen werden aufgenommen, für welche im Katalog eine bestimmte Zeit angegeben ist; Secirübungen, chemische Practica etc. sind weggelassen.

I. b. Katholisch-theologische Fakultät. Winter-Semester 1882/1883.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8-9	Herzog, Einleit. in d. Neue Testament.	Herzog, Einleit. in d. Neue Testament.	Herzog, Synoptische Darstellung der Passionsgesch.	Herzog, Einleit. in d. Neue Testament.		
9-10	Herzog, Liturgische Anweisungen. Hurtault, Morale évangélique.	Herzog, Synoptische Darstellung der Passionsgesch. Hurtault, Morale évangélique.	Herzog, Liturgische Anweisungen.	Herzog, Synoptische Darstellung der Passionsgesch. Hurtault, Morale évangélique.	Hurtault, Morale évangélique.	
9-11						Hurtault, Exercices pratiques.
10-11	Woker, Kirchengeschichte. Hurtault, Histoire de l'éloquence chrét.	Hurtault, Histoire de l'éloquence chrét.		Hurtault, Histoire de l'éloquence chrét.	Woker, Kirchengeschichte. Hurtault, Histoire de l'éloquence chrét.	
10-12	Michaud, Histoire de l'Eglise.	Woker, Kirchengeschichte.	Hirschwälder, Repetitorium üb. systemat. Theologie.	Woker, Kirchengeschichte.		Hirschwälder, Lekt. älterer Autoren. Michaud, Histoire de l'Eglise.
11-12	Woker, Geschichte d. Verhältnisses von Staat und Kirche in der Schweiz.				Woker, Geschichte d. Verhältnisses von Staat und Kirche in der Schweiz.	
2-4			Woker, Kirchengeschichtl. Repetit.			Woker, Kirchengeschichtliche Ueb.
4-5	Hirschwälder, Dogmatik.	Hirschwälder, Dogmatik. Michaud, Théologie dogmatique.	Hirschwälder, Dogmatik. Michaud, Théologie dogmatique.	Hirschwälder, Dogmatik. Michaud, Théologie dogmatique.	Hirschwälder, Dogmatik. Michaud, Théologie dogmatique.	
5-6	Hirschwälder, Theologische Ethik.	Hirschwälder, Theologische Ethik.		Hirschwälder, Theologische Ethik.		

II. Juridische Fakultät. Winter-Semester 1882/1883.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8-9	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Brissaud, Droit civil. Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Brissaud, Droit civil. Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Brissaud, Droit civil. Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Brissaud, Droit civil. Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Brissaud, Droit civil. Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.
9-10	Stooss, Deutsches u. bern. Strafrecht.	Stooss, Deutsches u. bern. Strafrecht. Oncken, Nat.-Oekon.	Stooss, Deutsches u. bern. Strafrecht. Oncken, Nat.-Oekon.	Stooss, Deutsches u. bern. Strafrecht. Oncken, Nat.-Oekon.	Zeerleder, Kirchenrecht. Stooss, Deutsches u. bern. Strafrecht. Oncken, Nat.-Oekon.	Stooss, Deutsches u. bern. Strafrecht. Oncken, Nat.-Oekon.
10-11	Zeerleder, Handelsrecht.	Zeerleder, Handelsrecht.	Zeerleder, Handelsrecht.	Zeerleder, Handelsrecht.		
10-12	Vogt, Pandekten I.	Vogt, Pandekten I.	Vogt, Pandekten I.	Vogt, Pandekten I.	Vogt, Römisches u. schweiz. Obligationenrecht. König, Bernisches Privatrecht.	Vogt, Römisches u. schweiz. Obligationenrecht. König, Bernisches Privatrecht.
11-12	König, Bernisches Privatrecht. Zeerleder, Deutsches Privatrecht.	König, Bernisches Privatrecht. Zeerleder, Deutsches Privatrecht.	König, Bernisches Privatrecht. Zeerleder, Deutsches Privatrecht.	König, Bernisches Privatrecht. Zeerleder, Deutsches Privatrecht.	Zeerleder, Deutsch. Privatrecht.	
2-3	Oncken, Steuerlehre.			Oncken, Steuerlehre.		
2-4			Oncken, Volkswirtschaftl. Practicum			
3-4	Hilty, Allg. Staatsrecht.	Hilty, Allg. Staatsrecht.	Hilty, Allg. Staatsrecht.			
4-5	Stooss, Gem. u. bern. Civilprocessrecht.	Stooss, Gem. u. bern. Civilprocessrecht.	Stooss, Gem. u. bern. Civilprocessrecht.	Stooss, Gem. u. bern. Civilprocessrecht.		
4-6					Stooss, Strafrechtliche Uebungen.	
5-6	König, Schweizer Obligationenrecht. John, Volkswirtschaftslehre.	König, Schweizer Obligationenrecht. Brissaud, Hist. du droit français. Emmert, Ger. Medic.	König, Schweizer Obligationenrecht. John, Gesch. u. Theor. der Statistik.	König, Schweizer Obligationenrecht. Brissaud, Droit commercial.	Brissaud, Exercices pratiques. John, Volkswirtschaftslehre. Emmert, Ger. Medic.	
7-8					Hilty, Gesch. d. eidg. Bundesstaatsrecht	

III. Medicinische Fakultät. Winter-Semester 1882/1883.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7-8		Kocher, Allgemeine Chirurgie.			Kocher, Allgemeine Chirurgie.	
8-9 ^{1/2}	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.
8 ^{1/2} -12 ^{1/2}	Grützner, Physiolog. Uebungen.	Grützner, Physiolog. Uebungen.	Grützner, Physiolog. Uebungen.	Grützner, Physiolog. Uebungen.	Grützner, Physiolog. Uebungen.	Grützner, Physiolog. Uebungen.
9-10	Pflüger, Theoret. Augenheilkunde. C. Emmert, Die Sanitätspolizei verschied. Länder. E. Emmert, Theoret. Augenheilkunde.			Pflüger, Theoret. Augenheilkunde. C. Emmert, Die Sanitätspolizei verschied. Länder. E. Emmert, Theoret. Augenheilkunde.		
9 ^{1/2} -11	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.
10-11	Aeby, Myologie und Splanchnologie. Vogt, Rep.d.Hygiene	Aeby, Myologie und Splanchnologie.	Aeby, Myologie und Splanchnologie. Vogt, Seuchenlehre.	Aeby, Myologie und Splanchnologie.	Aeby, Myologie und Splanchnologie.	Vogt, Seuchenlehre.
10-12						Aeby, Myologie und Splanchnologie.
11-12	Aeby, Osteologie u. Syndesmologie. Grützner, Animale Physiologie.	Aeby, Osteologie u. Syndesmologie. Grützner, Animale Physiologie.	Aeby, Osteologie u. Syndesmologie. Grützner, Animale Physiologie.	Aeby, Osteologie u. Syndesmologie. Grützner, Animale Physiologie.	Aeby, Osteologie u. Syndesmologie. Grützner, Animale Physiologie.	
11-12 ^{1/2}	Lichtheim, Spec. Pathol. u. Therapie.	Langhans, Spec. patholog. Anatomie.	Langhans, Spec. patholog. Anatomie Emmert, Augenspiegelcurs.	Lichtheim, Spec. Pathol. u. Therapie.	Langhans, Spec. patholog. Anatomie.	Langhans, Spec. patholog. Anatomie.
11-1	Pflüger, Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten.	Pflüger, Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten.	Pflüger, Ophthalmoskopischer Curs.	Pflüger, Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten.		

III. Medicinische Fakultät. Winter-Semester 1882/1883.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
2-3 ^{1/2}						Ins, Dermat. Klinik.
2-4	Nencki, Hyg. Untersuchungsmethod. Langhans, Sect.-Curs	Langhans, Mikroskopischer Curs der pathol. Anatomie.	Langhans, Sect.-Curs	Langhans, Mikroskopischer Curs der pathol. Anatomie.	Langhans, Sect.-Curs	Nencki, Cursus der zoochem. Analyse. Girard, Verbandcurs
3-4	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene. Demme, Klinik der Kinderkrankh.	Aeby, Mikroskop. Anatomie. Müller, Propädeutik der Geburtshülfe und Gynäkologie. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Aeby, Mikroskop. Anatomie. Müller, Propädeutik der Geburtshülfe und Gynäkologie. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Aeby, Mikroskop. Anatomie. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene. Demme, Klinik der Kinderkrankh.	Müller, Propädeutik der Geburtshülfe und Gynäkologie. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.
4-5	Emmert, Ger. Medic. Kinderkrankh. Demme, Poliklinik d. Kinderkrankh. Valentin, Arzneimittellehre.	Emmert, Ger. Medic. Valentini, Arzneimittellehre.	Emmert, Ger. Medic. Valentini, Arzneimittellehre. Conrad, Ausgew. Abschn. a. d. Geburtshülfe u. Gynäkol.	Emmert, Ger. Medic. Kinderkrankh. Demme, Poliklinik d. Kinderkrankh. Valentin, Arzneimittellehre.	Emmert, Ger. Medic. Valentini, Arzneimittellehre.	
4-6						Schärer, Psychiatrie.
4-7		Vogt, Statist. Ueb.				
5-6	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik. C. Emmert, Allgem. chirurg. Patholog. und Therapie.	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik. C. Emmert, Examinatorium und Repetitorium der gerichtl. Medicin u. Hygiene.	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik. C. Emmert, Allgem. chirurg. Patholog. und Therapie.	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik.	
7 ^{1/2} -8 ^{1/2}	Conrad, Repetitorium und Examinatorium der Geburtshülfe und Gynäkologie.				Conrad, Repetitorium und Examinatorium der Geburtshülfe und Gynäkologie.	

IV. Philosophische Fakultät. Winter-Semester 1882/1883.

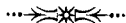
Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8-9	Bachmann, Mineralogie.	Hagen, Gesch. d. Dramas b. d. Römern. Bachmann, Mineralogie.	Hagen, Gesch. d. Dramas b. d. Römern. Bachmann, Mineralogie.	Hagen, Gesch. d. Dramas b. d. Römern. Bachmann, Mineralogie.	Hagen, Gesch. d. Dramas b. d. Römern. Bachmann, Mineralogie.	Vetter, Geschichte d. deutsch. Litterat. im Mittelalter. Bachmann, Mineralogische Übungen.
8-10		Rüegg, Didaktik.	Rüegg, Geschichte der Volksschule.	Rüegg, Didaktik.		Morf, Interpretationsübungen.
9-10	Forster, Exp.-Physik	Forster, Exp.-Physik	Hagen, Topographie von Athen. Stern, Einleit. in das Stud. der Politik. Forster, Exp.-Physik	Forster, Exp.-Physik	Hagen, Topographie von Athen. Forster, Exp.-Physik	Stern, Einleit. in das Stud. der Politik. Forster, Exp.-Physik
9-12	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.
10-11		Morf, Geschichte der franz. Litteratur. Fischer, Repetit. der Botanik.	Morf, Italienische Syntax.	Morf, Geschichte der franz. Litteratur. Fischer, Repetit. der Botanik.	Morf, Italienische Syntax.	Morf, Geschichte der franz. Litteratur.
11-12	Vetter, Geschichte d. deutsch. Litterat. im Mittelalter.	Hirzel, Geschichte der deutschen Litteratur	Hirzel, Geschichte der deutschen Litteratur.	Hirzel, Geschichte der deutschen Litteratur.	Vetter, Geschichte d. deutsch. Litterat. im Mittelalter.	Hagen, Das Zeitalter der Humanisten. Schwarzenbach, Repetit. u. Examinat. der Chemie.
1-2		Unzeitig, Chemie der aromat. Verbind.				Unzeitig, Chemie der aromat. Verbind.
2-3	Trächsel, Geschichte der Philosophie. Schwarzenbach, Chemie der organischen Verbind.	Trächsel, Geschichte der Philosophie. Schwarzenbach, Chemie der organischen Verbind.	Trächsel, Geschichte der Philosophie. Schwarzenbach, Chemie der organischen Verbind.	Trächsel, Geschichte der Philosophie. Schwarzenbach, Chemie der organischen Verbind.	Schwarzenbach, Chemie der organischen Verbind.	Schwarzenbach, Chemie der organischen Verbind. Fischer, Anl. z. Untersuch. u. Best. kryptogam. Pflanzen.

IV. Philosophische Fakultät. Winter-Semester 1882/1883.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
2-6						Forster, Physikal. Practicum.
3-4	Rüegg, Allgem. Pädagogik. Fischer, Botanik.	Rüegg, Allgem. Pädagogik. Dübi, Geschichte des Alterthums.	Rüegg, Allgem. Pädagogik. Dübi, Geschichte des Alterthums.	Rüegg, Allgem. Pädagogik. Dübi, Geschichte des Alterthums.	Dübi, Geschichte des Alterthums. Fischer, Botanik.	
3-5	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.
4-5	Stern, Geschichte d. Zeitalters d. französ. Revolution.	Stern, Geschichte d. Zeitalters d. französ. Revolution.	Stern, Geschichte d. Zeitalters d. französ. Revolution. Fischer, Botanik.	Stern, Geschichte d. Zeitalters d. französ. Revolution.	Stern, Geschichte d. Zeitalters d. französ. Revolution.	
4-6	Hagen, Fragmente v. Sallust's Histor.					
5-6	Michaud, Hist. de la littérature franç. Schwarzenbach, Gerichtliche Chemie.	Hidber, Geschichte der Schweiz. Schwarzenbach, Gerichtliche Chemie.	Michaud, Hist. de la littérature franç. Hidber, Geschichte der Schweiz.	Michaud, La Suisse et la littérat. franç. Hidber, Geschichte der Schweiz. Schwarzenbach, Gerichtliche Chemie.	Michaud, Hist. de la littérature franç. Hidber, Geschichte der Schweiz. Schwarzenbach, Gerichtliche Chemie.	
6-8		Hirzel, Litterar-hist. Uebungen.	Hitzig, Antiphon.		Hirzel, Litterar-hist. Uebungen.	
7-8			Trächsel, Geschichte der neuesten Philosophie.		Trächsel, Kunstgeschichte d. Alterthums.	
				Hidber, Repetitorium der Schweizergeschichte.		

Vorlesungen der Thierarzneischule in Bern.

Winter-Semester 1882/1883.



	Zoologie und vergleichende Anatomie	. 4 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. AEBY.
	*Organische Chemie	. 6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. SCHWARZENBACH.
	*Arbeiten im chemischen Laboratorium	. 10 Stdn. wöch.	Derselbe.
	*Repetitorium der Chemie	. 1 Std. wöch.	Derselbe.
	*Physik	. 6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FORSTER.
	*Repetitorium der Physik	. 2 Stdn. wöch.	Derselbe.
	*Mineralogie	. 5 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. BACHMANN.
	*Repetitorium der Botanik	. 2 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FISCHER.
	Osteologie	. 3 Stdn. wöch.	} Vacat**
	Systematische Anatomie	. 6 Stdn. wöch.	
	Präparirübungen	. 12 Std. wöch.	
	Hufbeschlag	. 3 Stdn. wöch.	
	Histologie	. 3 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. B. LUCHSINGER.
	Physiologie, I. Theil	. 5 Stdn. wöch.	Derselbe.
	Toxikologie	. 2 Stdn. wöch.	Derselbe.
	Pathologische Anatomie	. 6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. GUILLEBEAU.
	Pathologisch-histologischer Cours	. 4 Stdn. wöch.	Derselbe.
	Geburtshülfe	. 3 Stdn. wöch.	Derselbe.
	Sectionen	. Stdzhl. unbest.	Derselbe.
	Chirurgie	. 6 Stdn. wöch.	Hr. Hülfl. HESS.
	Chirurgische Übungen	. Stdzhl. unbest.	Derselbe.
	Chirurgische Klinik	. Stdzhl. unbest.	Hr. Hülfl. NOYER.
	Thier- und Veterinärpolizei	. 3 Stdn. wöch.	Vacat**
	Thierheilkunde und Therapie	. 5 Stdn. wöch.	Hr. Prof. H. BERDEZ.
	Racenlehre	. 4 Stdn. wöch.	Derselbe.
	Thierheilkunde	. 6-12 St. wöch.	Derselbe.
	Therapie	. 2 Stdn. wöch.	Derselbe.
	am 10. Juli 1882.		
	gemeinschaftlich mit den übrigen Studirenden der Universität besucht.		
	am nächsten besetzt.		
	Der Direktor: Henry Berdez.		

IV. Philosophische

Montag. Bachmann 10. Stunden.